

# Die Soziale Partei wagt einen neuen Versuch: In Zuzwil soll die Sektion wiederbelebt werden

Von Pascal Scheiwiler

Die SP Zuzwil will wieder aktiv werden und plant ihr Comeback. Nebst Raffael Sarbach wird die Idee von weiteren Mitgliedern und Sympathisanten der SP getragen. Im Interview gibt Sarbach Auskunft über die momentane Situation und über Ziele, welche die Partei in den nächsten Jahren erreichen will.

## **Zuzwil** Raffael Sarbach, hat die SP in den letzten fünf Jahren in Zuzwil nicht mehr existiert?

Die Sektion existiert seit 2004 und wurde nie aufgelöst. Sie war in einer Art Tiefschlaf. Die SP gab es in den letzten fünf Jahren weiterhin, wenn auch praktisch nur auf dem Papier. Wir hatten jedoch eine Ansprechperson vor Ort und die Sektion Wil unterstützte uns administrativ.

## **Weshalb wollen Sie die SP Zuzwil wiederbeleben?**

Nicht nur ich alleine, sondern gemeinsam mit anderen. Einige Mitglieder, Sympathisanten und Interessierte trafen sich letzte Woche, um über das «wie weiter» der Sektion zu diskutieren. Zudem wechselten wir intern die Ansprechperson. Der Tenor in der Diskussion war früh klar: Die Sektion soll nicht aufgelöst, sondern wiederbelebt werden. Zwar gab es nach den nationalen und kantonalen Wahlen ein-

nen Rechtsrutsch. Trotzdem konnten wir unseren Wähleranteil mit knapp 14 Prozent in der Gemeinde grösstenteils halten, obwohl wir während fünf Jahren im Tiefschlaf waren. Ebenfalls haben wir wahrgenommen, dass es in der Gemeinde durchaus Wählerinnen und Wähler gibt, die unseren Anliegen gleichgesinnt sind. Dies zeigen die detaillierten Wahl- und Abstimmungsresultate. Wir wollen in der Gemeinde wieder wahrgenommen werden, Verantwortung übernehmen und dass die SP wieder ins Gespräch kommt. Die SP hat neben den anderen drei Ortsparteien ebenfalls Platz. Jetzt erwacht die Partei Schritt für Schritt.

## **Was sind die Ziele der SP Zuzwil?**

Unsere Politik gilt ganz dem Motto «Für alle statt für wenige». Ein wichtiges Anliegen ist uns die Mitgestaltung einer lebendigen und attraktiven Gemeinde durch Miteinbezug, Mitbestimmung und Mitsprache der Bevölkerung. Wir setzen uns unter anderem ein für gute ÖV-Verbindungen, Solidarität zwischen Jung und Alt sowie Arm und Reich, eine qualitativ gute Schule, entwicklungsfähiges Umfeld für Kinder und Jugendliche, eine nachhaltige und soziale Wirtschaft, einen häuslicheren und zweckdienlichen Umgang mit dem Steuerfuss und den Finanzen sowie eine gemeinsame Politik mit Anstand und Transparenz. Da uns auch



Raffael Sarbach ist vor Ort die Ansprechperson der SP Zuzwil.

z.v.g.

zweckmässige Infrastrukturen wichtig sind, haben wir einstimmig die Ja-Parole für die «Fiber to the home» (FTTH)-Abstimmung vom 3. Juli beschlossen.

## **Wie soll das umgesetzt werden?**

Die SP nimmt grundsätzlich die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung auf, nimmt sie ernst und hat ein offenes Ohr. Mitglieder, Sym-

pathisanten und Interessierte werden zwei- bis viermal im Jahr zu einem SP Treffen eingeladen. Das nächste Treffen ist am 25. August, um 20 Uhr im Nossi Pic Zuzwil. An diesen Treffen kann man sich zu aktuellen Themen äussern, sich austauschen, diskutieren und Visionen zum Dorfleben anstossen. Je nachdem kann sich die SP einbringen, in dem sie beispielsweise Stellung-

nahmen oder Anfragen einreicht oder einen Antrag an der Bürgerversammlung stellt. Um aktiv am politischen Geschehen teilzunehmen, gehört es für uns dazu, Verantwortung zu übernehmen. Deshalb hat die SP Zuzwil beschlossen, zu den Kommunalwahlen im September anzutreten und sich für den frei werdenden Sitz im Primarschulrat Zuzwil zu bewerben.

## **Wie viele Mitglieder zählt die SP Zuzwil momentan?**

Derzeit zählt die Sektion sieben Mitglieder, neun Sympathisanten und weitere Interessierte.

## **Kann sich die SP Zuzwil gegen die drei grossen Parteien FDP, CVP und SVP durchsetzen?**

Natürlich sind wir uns bewusst, dass wir nach den letzten nationalen und kantonalen Wahlen keinen einfachen Stand haben werden. Wir sprechen aber nicht von «sich durchsetzen». In der (kommunalen) Politik soll es ein Miteinander im gegenseitigen Gespräch sein. Trotz unterschiedlichen Parteiprogrammen soll es möglich sein, miteinander zu reden und Lösungen zu finden. Bisher machten wir auf jeden Fall genau diese positiven Erfahrungen. Grundsätzlich wollen sich ja alle Parteien für das Wohl des Dorfes sowie eine lebendige und attraktive Gemeinde einsetzen. Nur die Wege zum Ziel geht jede Partei anders an.